

Gewerbliche Berufsschule Wetzikon

GBW

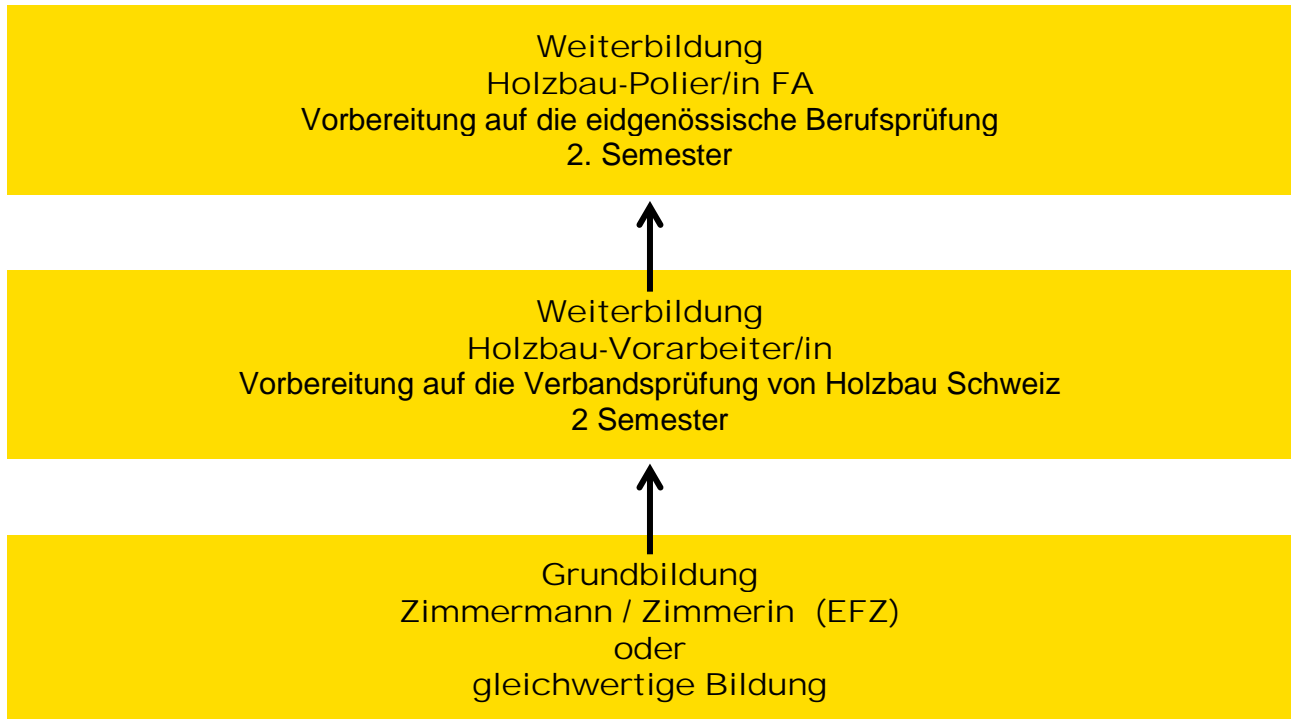
Bau
Holz
Elektro
Auto
Garten
Unterhalt

Weiterbildung
Holzbau-Vorarbeiter/in
Vorbereitung auf die Verbandsprüfung



Weiterbildungsangebot im Holzbau

Die Gewerbliche Berufsschule Wetzikon bietet im Bereich Holzbau die Weiterbildungsstufen Holzbau-Vorarbeiter/in und Holzbau-Polier/in an.



Seit 1992 führt die Gewerbliche Berufsschule Wetzikon erfolgreich Ausbildungsgänge für Vorarbeiter/innen im Holzbau durch. Die damals schon rege Nachfrage des Gewerbes, insbesondere der Holzbaubetriebe, nach gut ausgebildeten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des unteren und mittleren Kaders bewog die Schulleitung der Gewerblichen Berufsschule Wetzikon, die berufsbegleitende Ausbildung für Holzbau-Vorarbeiter/innen als ständigen Bestandteil ihrer Ausbildungsprogramme anzubieten.

Von den Absolventen und Absolventinnen des Lehrganges werden hohes berufliches Können, Ausdauer und persönliche Belastbarkeit gefordert. Es sollen Vorarbeiter/innen ausgebildet werden, welche den Herausforderungen bezüglich technischem Wissen und praktischer Arbeit gerecht werden können. Der Stoffplan beinhaltet theoretische und praxisbezogene Lehrinhalte.

Trägerschaft und Berufsbild

Trägerschaft

Die Prüfungsordnung zur Verbandsprüfung Vorarbeiter/in-Holzbau, auf dem dieser Lehrgang beruht, ist vom Branchenverband Holzbau Schweiz erlassen.

Berufsbild

Der Vorarbeiter leitet eine Gruppe, übernimmt Verantwortung, bekommt aber auch Kompetenzen. Oft bespricht er sich mit dem Architekten, hört sich die Wünsche des Bauherrn an und erklärt ihm, was wie machbar ist. Der Vorarbeiter teilt die Arbeit zu, garantiert für die gute Ausführung und muss immer wieder Entscheide fällen.

Der Vorarbeiter erhält eine praxisbezogene Ausbildung die ihn befähigt, eine Gruppe von zwei bis fünf Mitarbeitern zu führen. Der Kontakt mit Bauherren und Architekten sowie seinen Mitarbeitern verlangt gute Umgangsformen und Organisationstalent. Dank seiner Ausbildung und seiner Verantwortungsbereitschaft löst er einfache Probleme in der Werkstatt oder auf der Baustelle selbständig. Bei schwierigeren Problemen sucht er die Unterstützung von Polier oder Meister. Der Vorarbeiter ist in erster Linie Ausführender und weniger in der Planung tätig. (Quelle: Holzbau Schweiz, Branchenverband)

Handlungskompetenzen

Im Rahmen der ihm übertragenen Projekte erfüllt der Holzbau-Vorarbeiter folgende Aufgaben:

- führt die Arbeitsvorbereitung aus (Materiallisten und -bestellung, Logistik)
- organisiert die Arbeitsabläufe in der Werkstatt und auf der Baustelle
- löst alltägliche, während der Ausführung auftauchende Herausforderungen selbständig
- ist Ansprechpartner für die Kunden auf der Baustelle (Bauherren, Architekten)
- führt die erforderlichen Rapporte
- sorgt für das Einhalten der Sicherheitsvorschriften
- setzt die Qualitätsmanagementvorgaben des Betriebs um

(Quelle: Holzbau Schweiz, Branchenverband)

Lehrgang Holzbau- Vorarbeiter/in

Besonderheiten GBW

- Engagierter Lehrkörper mit hohem Ausbildungsstand
- Langjährige Erfahrung in der Ausbildung von Holzbau-Vorarbeiterinnen und -Vorarbeitern
- Projektwochen
- Ständige Erhebung des Leistungsstandes durch Lernkontrollen und Notenzeugnisse

Ausbildungskonzept

Die schulische Ausbildung zum Holzbau-Vorarbeiter / zur Holzbau-Vorarbeiterin dauert zwei Semester während einem Jahr.

Ein Semester umfasst 18 bis 20 Wochen. Der Unterricht findet in beiden Semestern Montag und Dienstag ganztags statt.

Nach der Ausbildung zum Holzbau-Vorarbeiter / zur Holzbau-Vorarbeiterin steht allen Teilnehmenden das Weiterbildungsangebot für Baufachberufe an der Gewerblichen Berufsschule Wetzikon offen, insbesondere der Lehrgang zum Holzbau-Polier / zur Holzbau-Polierin.

Lehrgangsziel

Die Absolventen und Absolventinnen des Ausbildungsganges zum Vorarbeiter / zur Vorarbeiterin an der Gewerblichen Berufsschule Wetzikon sollen die hohen Anforderungen, die die Praxis heute stellt, erfüllen sowie die Abschlussprüfung zum Holzbau-Vorarbeiter / zur Holzbau-Vorarbeiterin bestehen.

Zielpublikum

Fachleute mit abgeschlossener Berufslehre EFZ als Zimmermann / Zimmerin.
Teilnehmer "verwandter" Bauberufe können den Kurs besuchen.

Aufnahmebedingungen

Für den Besuch des berufsbegleitenden Lehrgangs an der Gewerblichen Berufsschule Wetzikon ist das bestandene Qualifikationsverfahren (Lehrabschlussprüfung) als Zimmermann / als Zimmerin EFZ erforderlich. In Ausnahmefällen kann eine gleichwertige Ausbildung akzeptiert und der Kursbesuch bewilligt werden.

Teilnehmerzahl

Maximal 18 Teilnehmer

Ausrüstung

Eigener Laptop, welcher für aktuelle Branchenprogramme (CAD) geeignet ist

Methoden und Arbeitsweise

Gruppenarbeiten und projektbezogene Unterrichtsmethoden kombiniert mit bewährtem Frontalunterricht. Für Spezialgebiete stehen Fachreferenten zur Verfügung. Fachexkursion, Vertiefungsarbeiten und Intensiv-Wochen werden in Absprache mit den Kursabsolventen und -absolventinnen durchgeführt. Das CAD-Zeichnen erfolgt mit dem eigenen Laptop.

Lehrgangsdauer

Der Lehrgang dauert zwei Semester. Er beginnt jeweils anfangs September mit einer Intensivwoche und endet im folgenden Juni.

Promotion

Der Kurs gilt als absolviert, wenn mindestens 80 % der erteilten Lektionen besucht worden sind. Im Weiteren müssen die geforderten Arbeiten fristgerecht der Kursleitung abgegeben werden. Spezielle Regelungen infolge Krankheit, Unfall oder Militärdienst sind mit der Lehrgangsführung zu besprechen.

Kursausweise

Die Ausbildung wird mit einer schulinternen Abschlussprüfung beendet, mit -einem Notenblatt attestiert und mit einer Anerkennungsurkunde bestätigt.

Das Notenblatt ist für die Zulassung zur Abschlussprüfung Holzbau-Vorarbeiter / Holzbau-Vorarbeiterin erforderlich.

Im Bildungspass (Testatheft) werden auf Verlangen die besuchten Kurse und Lehrgänge eingetragen.

Kursinhalte

Studentenliste

In beiden Semestern werden je ca. 270 Lektionen unterrichtet. In der Regel fallen wöchentlich 18 Lektionen an zwei Schultagen sowie pro Semester eine Intensivwoche mit 45 Lektionen an.

Lernkontrollen

Lernkontrollen werden mit Tests, Zwischenprüfungen und abschliessender schulinterner Abschlussprüfung gemacht. Die schulischen Leistungen werden mit Semester- und Abschlusszeugnis attestiert.

Für die Verbandsprüfung werden die Noten der Abschlusszeugnisse zu einem Drittel angerechnet.

Fach- und Lektionenübersicht			
			Lekt.
1. Grundlagen		242	
1.1 Kommunikation	KO		12
1.2 Fachrechnen	FR		40
1.3 Statik	ST		47
1.4 Werkstoffe	WS		42
1.5 Konstruktion	KS		101
2. Betriebsorganisation		48	
2.1 Unternehmensführung	UF		15
2.2 Ausmass und Rapporte	AR		33
3. Vorbereitung		200	
3.1 Arbeitsvorbereitung	AV		35
3.2 Werkplanung	WP		60
3.3 Raum und Struktur	RS		105
4. Fertigung		25	
4.1 Arbeitstechnik	AT		25
5. Montage		25	
5.1 Bauführung	BF		25
Total Lektionen		540	
Heimstudium 400 - 500 Lektionen			

Ein detaillierter Stoffplan kann unter www.gbweztikon.ch eingesehen werden.

Kurskosten

Kurskosten für kantonale Teilnehmende

		Schulgeld		Material		Total
1. Semester	270 Lektionen	CHF	2'900.-	CHF	225.-	CHF 3'125.-
2. Semester	270 Lektionen	CHF	2'900.-	CHF	225.-	CHF 3'125.-
Total	540 Lektionen	CHF	5'800.-	CHF	450.-	CHF 6'520.-

Lehrmittel für den ganzen Kurs,	ca. CHF 900.-
Schulinterne Prüfungsgebühren	CHF 250.-
CAD-Kurs (freiwillig)	CHF 600.-
CAD-Jahreslizenz	CHF 100.-

Kurskosten für ausserkantonale Teilnehmende

		Schulgeld		Material		Total
1. Semester	270 Lektionen	CHF	4'350.-	CHF	225.-	CHF 4'575.-
2. Semester	270 Lektionen	CHF	4'350.-	CHF	225.-	CHF 4'575.-
Total	540 Lektionen	CHF	8'700.-	CHF	450.-	CHF 9'150.-

Lehrmittel für den ganzen Kurs,	ca. CHF 900.-
Schulinterne Prüfungsgebühren	CHF 250.-
CAD-Kurs (freiwillig)	CHF 800.-
CAD-Jahreslizenz	CHF 100.-

Kurskosten – Besondere Bestimmungen

Kostenänderungen bleiben vorbehalten. Insbesondere muss bei einer geringen Teilnehmer/innenanzahl der Ansatz pro Lektion neu verhandelt und berechnet werden.

Die Kurskosten, Gebühren und Materialkosten werden in zwei Raten, jeweils vor Semesterbeginn, in Rechnung gestellt und sind vor Semesterbeginn zu bezahlen. Die Kosten für Lehrmittel oder sonstige Fach- und Lehrbücher werden zu Kursbeginn bar abgerechnet.

Bei Abmeldung nach Anmeldeschluss und vor Semesterbeginn beträgt die Bearbeitungsgebühr CHF 50.–, bei Abmeldung später als 30 Tage vor Semesterbeginn CHF 200.–. Wer ohne vorgängige, schriftliche Abmeldung ans Sekretariat Weiterbildung nicht am Semester teilnimmt, muss den vollen Semesterbetrag bezahlen.

Verbandsprüfung

Zulassung

Anmeldung und Abklärung über die Zulassung zur Verbandsprüfung ist Sache der Prüfungsabsolventen und -absolventinnen. Die Verbandsprüfung findet extern (in der Regel in Sursee) statt.

Gemäss Art. 3 der Prüfungsordnung über die Durchführung der Abschlussprüfung für den Holzbau-Vorarbeiter / die Holzbau-Vorarbeiterin gilt:

Art. 3.3 Zulassung

1. Zur Prüfung wird zugelassen, wer:

- eine Berufslehre als Holzbau-Fachmann / Holzbau-Fachfrau oder Zimmermann / Zimmerin mit eidgenössischem Fähigkeitsausweis abgeschlossen hat.
- die gesamte Ausbildung zum Holzbau-Vorarbeiter / zur Holzbau-Vorarbeiterin absolviert hat.
- die Prüfungsgebühr fristgerecht einbezahlt hat.

2. Über die Zulassung von Kandidaten und Kandidatinnen aus branchenverwandten Berufen entscheidet die Prüfungskommission.

Auskünfte und Anmeldung

Holzbau Schweiz

Verband Schweizer Holzbau Unternehmungen

Schaffhauserstrasse 315,

8050 Zürich

044 253 63 93

www.holzbau-schweiz.ch

Gewerbliche Berufsschule Wetzikon
Gewerbeschulstrasse 10
8620 Wetzikon
+41 44 931 31 42
www.gbwetzikon.ch

Schulleitung
Urs Lerch, Rektor
Stefanie Müller, Ressortleiterin Weiterbildung

Lehrgangsleitung
Peter Isler
peter.isler@gbwetzikon.ch

Sekretariat
Claudia Bettosini
sekretariat.wb@gbwetzikon.ch